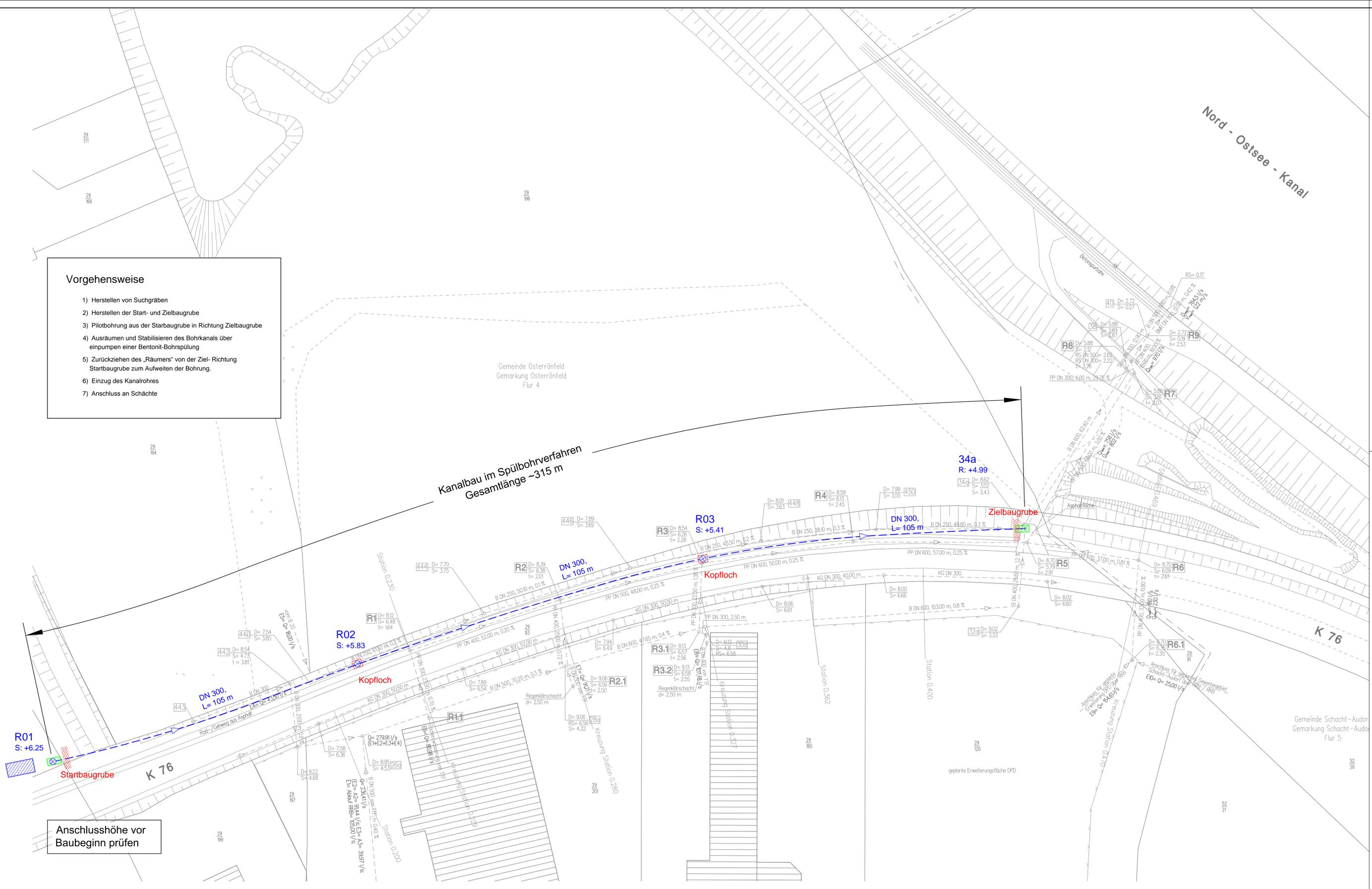




Legende:

- vorhandene Regenwasserleitung
- vorhandener RW-Kontrollschacht
- Einleitstelle mit Wassermenge $E'0 = Q = 25,00 \text{ l/s}$
- geplante Regenwasserleitung
- geplanter RW-Kontrollschacht
- Baugrube
- Suchgraben $\sim 3,00 \times 1,50 \text{ m}$ einschließlich Handschachtung
- Baugrube wie or, mit Geräteaufstellplatz $\sim 6,00 \times 3,00 \text{ m}$

- Vorgehensweise**
- 1) Herstellen von Suchgräben
 - 2) Herstellen der Start- und Zielbaugrube
 - 3) Pilotbohrung aus der Startbaugrube in Richtung Zielbaugrube
 - 4) Ausräumen und Stabilisieren des Bohrkanals über einpumpen einer Bentonit-Bohrspülung
 - 5) Zurückziehen des „Räumers“ von der Ziel- Richtung Startbaugrube zum Aufweiten der Bohrung.
 - 6) Einzug des Kanalrohres
 - 7) Anschluss an Schächte



Kanalbau im Spülbohrverfahren
Gesamtlänge ~315 m

Anschlusshöhe vor
Baubeginn prüfen

INDEX	DATUM	ART DER ÄNDERUNG	BEARBEITET	GEPRÜFT

AUFTRAGGEBER Ten Brinke Hamburg Projektentwicklung GmbH & Co. KG Dinxperloer Straße 18-20 46399 Bocholt		MASSSTAB 1:500
DATUM 07.10.2013	BAUVORHABEN Erschl. Gelände an der K76, Osterrönfeld	PROJEKT-NR. 2012-142
GEZEICHNET Walther	PLANBEZEICHNUNG Lageplan neue Vorflutleitung	PLAN-NR. E 12.142 01
BEARBEITET Labjon	GEPRÜFT Dähniss	

iPP Ingenieure für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung

iPP Ingenieurgesellschaft
 Posset u. Partner GmbH & Co. KG
 Rendsburger Lände 198-198
 D 24113 Kiel
 Tel. +49(431) 8 49 59-0 Fax: 8 49 59-59
 info@ipp-koi.de www.ipp-koi.com